

Evangelische
Kirchengemeinde

Diedenbergen



Treffpunkt

#4
Winter
2015



Heiligabend wird anders
neuer Gottesdienst
neue Zeiten

24

In dieser Ausgabe | Jahreslosung 2016 (3) | Ansprache von
Kirchenpräsident **Dr. Volker Jung** (6) | **Wir sagen Danke** (8) |
Konfirmanden Brot backen und Suppe kochen (10) |
Terminkalender für die Weihnachtszeit (13) | Neues von
Pumuckl, Frechdachs und Kunterbunt (20-25) |
Veranstaltungen im **Advent** (17)



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

www.ekhn.de



Grußwort
Die Jahreslosung 2016 3

Aus dem kirchlichen Leben
Monatssprüche . 5
Friede allen Menschen! Kirchenpräsident Dr. Volker Jung..6

Aus dem Kirchenvorstand
Die neue Aufgabenverteilung 7
Wir sagen Danke 8

Aus der Gemeinde
Konfirmanden Erntedank
– Brot backen und Suppe kochen 10
Aktivitäten der Ev. Frauenhilfe 12
Erntedankgottesdienst 18

Service
Terminkalender 13
Kontaktadressen und Spendenkonto 16

Kinder Kinder
Pumuckl, Frechdachs und Kunterbunt 20

Dies und Das
Advent
Lebendiger Adventkalender 17
Zeit der Erwartungen 26
Adventsmarkt in Hofheim 26
Seniorenweihnachtsfeier 26
Konzert zum 4. Advent
– Viva La Musica e. V. 26
Suppenessen
für den Erhalt der Orgel 28

Ausklang
Kirchennacht in Diedenbergen 28



Eine besinnliche
Christvesper wird der neue,
zusätzliche Gottesdienst am
24.12. um 17:30 Uhr

Dadurch verschiebt sich
der traditionelle
Familiengottesdienst
auf **16:00 Uhr**



Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Diedenbergen

Redaktion:
Silke Dorer-Gommermann,
Dr. Annegret Erdmann,
Barbara Gabler, Volker Kusserow,
Martin Domscheit (Satz)

Erscheinungsweise:
4 x jährlich, kostenlos
an alle Haushalte

Auflage: 2.000 Exemplare



Die Jahreslosung 2016

Im Jahre 587 vor Christi Geburt wird der Tempel in Jerusalem durch den babylonischen Herrscher Nebukadnezar zerstört, die Oberschicht des Landes Israel wird deportiert und nach Babylonien gebracht. 50 Jahre später haben sich die politischen Verhältnisse geändert, die Israeliten können in ihr Land zurückkehren, ein neuer Tempel wird gebaut.

**Gott spricht:
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet**

Jesaja 66.13

Die Worte der Jahreslosung 2016 stammen vom Propheten Jesaja, der genau in dieser Zeit der Rückkehr gelebt hat. Jesaja spricht aus, was die Menschen damals erleben: Gott ist bei uns geblieben wie eine Mutter, er ist uns treu. Wir sind durch seine Hilfe und seinen Beistand wieder neu getröstet.

Den Worten ging eine trostlose Zeit voraus. Damals sicher anders als heute, aber die Trostlosigkeit ist in dieser unserer Welt immer wieder zu spüren. Die Worte des Jesaja sind daher aktuell und eine Provokation für alle, die resignieren wollen. Gott gibt nicht auf mit uns Menschen, wie also reagieren wir darauf?

Weihnachten und der Jahreswechsel liegen nahe beieinander und ebenso die Botschaften der Ankunft Gottes in der Welt und der Trost Gottes in den Worten der Jahreslosung. An uns ist es, diesen Worten und Taten Gottes Glauben zu schenken.

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland, Heinrich Bedford-Strom, beschreibt es so: „Zum Trost gehört neben der Zuwendung und Nähe auch das Versprechen, dass das Leid sich wenden wird. Die Mutter, die ihr weinendes Kind



im Arm hält, kann dieses Versprechen geben, denn sie kann weiter sehen als auf das aufgeschlagene Knie. Sie weiß, dass es heilen wird, und kann darum sagen: „Gleich wird es besser!“

Wenn wir am Beginn des neuen Jahres Gottes Verheißung hören, dann bestärkt uns das in dem Vertrauen, dass unser Leben mit ihm gut sein kann, bei ihm gut werden wird. Denn auch Gott kann weiter sehen. Jesus Christus hat nicht nur mit uns gelebt und hat in seinem Tod am Kreuz alle menschlichen Ängste und Tiefen durchlitten. Durch seine Auferstehung hat er den Tod besiegt und uns damit den Weg zu Gott und in sein Reich eröffnet. Gott kann weiter sehen als auf das, was wir erkennen können. Er sieht unser Leben vom Ende her, von der Vollendung, die bei ihm auf uns wartet.“ (Auslegung der Jahreslosung 2016 für die „Kindernothilfe“)

Das Kind läuft mit seinem Schmerz zu seiner Mutter. Die Jahreslosung fordert uns auf, ebenso mit unseren Nöten zu Gott zu kommen – in der Erwartung, dass er sich uns zuwendet und wir wieder neu getröstet werden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit des Trostes und des Neuanfangs.

Pfarrerin Ivonne Heinrich



Monatsspruch Januar
2.Tim 1,7 (E)

Gott hat uns nicht einen Geist
der Verzagtheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

Monatsspruch Februar
Mk 11,25 (E)

Wenn ihr beten wollt
und ihr habt einem anderen
etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm,
damit auch euer Vater im Himmel
euch eure Verfehlungen vergibt.

Monatsspruch März
Joh 15,9 (E)

Jesus Christus spricht:
Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe!



Friede allen Menschen!

Gedanken zu Weihnachten 2015 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.



Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“

An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall.

Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.

Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt.

Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'V. Jung', written in a cursive style.

In der ersten Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstands am 13. Oktober 2015 wurden die Weichen für die Arbeit der nächsten Jahre gestellt.

Der neue Kirchenvorstand

Im Amt bestätigt wurden Sibylle Giesbert als Vorsitzende und Ivonne Heinrich als stellvertretende Vorsitzende. Einige Veränderungen ergaben sich bei den Ausschüssen, deren Zusammensetzung Sie der folgenden Auflistung entnehmen können.

Vorsitz

Vorsitzende:

Sibylle Giesbert, Telefon: 06192 38868

stellvertretende Vorsitzende:

Ivonne Heinrich, Telefon: 06192 37001

Ausschüsse

Vertreterin der Dekanatssynode:

Silke Dorer-Gommermann

Stellvertreterin der Dekanatssynode:

Dr. Annegret Erdmann

Finanzausschuss:

Sibylle Giesbert, Ivonne Heinrich, Dr. Annegret Erdmann, Volker Kusserow

Bauausschuss:

Sibylle Giesbert, Thorsten Heinrich, Martin Domscheit

KiTa-Ausschuss:

Heinz-Günter Rohr, Thorsten Heinrich, Swantje Štuhec, Marlies Maurer, Manfred Karp

Öffentlichkeitsausschuss:

Barbara Gabler, Dr. Annegret Erdmann, Silke Dorer-Gommermann, Martin Domscheit, Volker Kusserow

Gottesdienstausschuss:

Sibylle Giesbert, Dr. Annegret Erdmann, Silke Dorer-Gommermann sowie die beiden Pfarrer der Gemeinde Ivonne Heinrich und Thorsten Heinrich

Diakonieausschuss:

Ivonne Heinrich, Martin Domscheit, Manfred Karp

Kinder- und Jugendausschuss:

Ivonne Heinrich, Swantje Štuhec

Festausschuss:

Manfred Karp, Heinz-Günter Rohr, Marlies Maurer

Rat christlicher Gemeinden:

Barbara Gabler, Dr. Annegret Erdmann

Wir sagen Danke für die segensreiche Arbeit

Am 1. September hat der neue Kirchenvorstand seine Arbeit begonnen und vier Kirchenvorsteherinnen wurden aus ihrem Amt verabschiedet. Es sind:

Judith Lemke, Andrea Malter, Michaela Müller-Jäckel und Inge Stiehl. Wir sagen herzlich „Danke“ für die vielfältige und engagierte Arbeit.



Judith Lemke

Judith Lemke wurde 2013 in den Kirchenvorstand nachberufen. Die Kinder unserer Gemeinde lagen ihr besonders am Herzen. Sie arbeitete im Kita-Ausschuss mit und gehörte zum Organisationsteam des Martinsmarktes. Auch der Kinderbibeltag und andere Aktionen gehörten zu ihren Aufgaben.



Andrea Malter

Andrea Malter kam 2003 in den Kirchenvorstand. Ihre zwei Amtszeiten waren ebenfalls geprägt von der Arbeit mit den Kinderbetreuungseinrichtungen und dem Martinsmarkt. Darüber hinaus war sie die Ansprechperson für die Vereine und hat viele Kontakte im Ort gepflegt.



Michaela Müller-Jäckel

Michaela Müller-Jäckel wurde 2014 nachberufen, da die Kirchenvorsteherin Ursel Müller verstorben war. Sie war in vielen Bereichen als Unterstützung zur Stelle. Der Kinderbibeltag und die Feste der Gemeinde waren für sie besonders wichtig.



Inge Stiehl

Inge Stiehl wurde 1987 in den Kirchenvorstand gewählt. Sie hat 28 Jahre lang die Arbeit des Leitungsgremiums geprägt. Einige Jahre war sie unsere Vertreterin im Dekanatsynodalvorstand und in der Vakanzzeit ab 2003 hatte sie zeitweise den Vorsitz im Kirchenvorstand übernommen. Die organisatorischen Veränderungen durch den Neubau des Gemeindehauses wurden von ihr maßgeblich gestaltet. In den folgenden Jahren war sie als Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses besonders für die Pressearbeit und die inhaltliche Gestaltung des



Der neue und alte Kirchenvorstand nach dem Einführungs- und Verabschiedungsgottesdienst am 13. September.

Gemeindebriefs verantwortlich. Durch Inge Stiehl hatte die KV-Arbeit eine große Kontinuität, die uns nun fehlen wird.

Als Prädikantin wird Inge Stiehl unserer Gemeinde erhalten bleiben. Auch alle anderen ehemaligen Kirchenvorsteherinnen werden weiterhin Teil unserer Gemeinde sein und wir freuen uns auf die verschiedensten Ideen und Projekte.

✚ Sibylle Giesbert

Erntedank – zum Greifen nah



Die Konfirmandengruppe hat mit Bäcker Stephan Schießler in Wallau das Brot für den Altar gebacken und 70 weitere Brote, die gegen eine Spende zugunsten von Brot-für-die-Welt verkauft wurden. Erntedank wurde eine ganz praktische Aktion – mit den Händen tief im Teig.

Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst konnte die Gemeinde eine Kürbissuppe genießen, die von der Hauswirtschafterin der Kita Kunterbunt gemeinsam mit den Konfirmanden gekocht worden war. Auch in diesem Jahr war die Resonanz eindeutig: Es war ein sehr leckeres Essen.

Erstmalig haben auch einige der Asylanten teilgenommen, die in Diedenbergen

Hier entsteht die leckere Kürbissuppe.





Mit den Händen
tief im Teig...

...und dann schnell die Brote geformt.



eine Wohnung gefunden haben. Das Gemeindeleben in seiner Vielfalt wurde an diesem Tag sichtbar und alle Kinder und Erwachsenen haben es sehr genossen.

Das Kuchenbüffet der Evangelischen Frauenhilfe bildete den kulinarischen Abschluss. Der Erlös wurde von der Frauenhilfe für die Patenkinder der Gemeinde gespendet. ☒ Ivonne Heinrich

Stolz präsentieren die Konfis zusammen mit Stefan Schießler das Ergebnis ihrer Arbeit.



Aktivitäten der Evangelischen Frauenhilfe

September - Weinbergspaziergang und Dritte-Welt-Essen

Im September stand ein Spaziergang durch die Weinberge bei Martinsthal und anschließend der Besuch eines Gutsausschanks auf dem Programm. Der Spaziergang fiel leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, denn es regnete an diesem Tag fast ununterbrochen, umso fröhlicher ging es dafür bei köstlichem Essen und gutem Wein im Gutsausschank zu. Die wunderbare Aussicht, die man üblicherweise von dort über den Rhein hat, konnte man an diesem Tag allerdings nur ahnen.

Termin

Die Mitglieder der Evangelischen Frauenhilfe treffen sich **jeden dritten Mittwoch im Monat**, um gemeinsam, einen angenehmen Nachmittag zu erleben.

Ihrem Auftrag gemäß, die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen, organisierte die Frauenhilfe wieder den Kaffee im Anschluss an das Dritte-Welt-Essen am Erntedankfest. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Patenkindern, die die Kirchengemeinde bei der Kindernotheilfe unterstützt, zugute. Allen, die durch ihre Mithilfe und Ihr Kommen dazu beitragen haben, herzlichen Dank

Oktober - Gemeinsames Kochen

Im Oktober stand das gemeinsame Zubereiten von Salaten und kalten Speisen auf dem Programm. Alles wurde verkostet und begutachtet und manch einer konnte neue Ideen für ein häusliches kaltes Büfett mitnehmen.

November - Dankeschön-Essen

Das Treffen im November fällt mit dem Dankeschön-Essen der Kirchengemeinde zusammen, sodass alle dafür am darauffolgenden Mittwoch zusammen mit dem Seniorenkreis zu einem voradventlichen Kaffee eingeladen sind. ☪ Birgid Ernst und Inge Stiehl

Termine

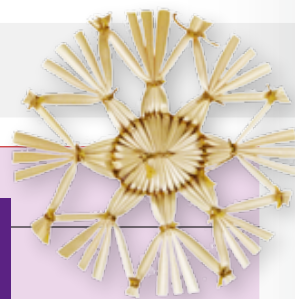
Dezember 2015



Mi 02.	19:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
Sa 05.	12:00 bis 20:00	Adventsmarkt der Stadt Hofheim – 1. Tag <i>Auch in diesem Jahr ist die Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen mit einem eigenen Stand in der Kernstadt vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</i>	
So 06.	12:00 bis 20:00	Adventsmarkt der Stadt Hofheim – 2. Tag	
So 06.	10:30	2. Advent – Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst <i>Gestaltet von Pfarrerin Heinrich und Frauen der Gemeinde. (Beginn und Ende des Kindergottesdienstes in der Ev. Kirche.)</i>	
Di 08.	19:30	Kirchenvorstandssitzung für Mitglieder des Kirchenvorstands	
Mi 09.	19:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
So 13.	10:00	3. Advent – Gottesdienst	
Mo 14.	18:00	Lebendiger Adventskalender <i>am Ev. Pfarrhaus, Pfarrgartenstraße 12</i>	
Di 15.	18:00	Weihnachtsgottesdienst der KiTa Frechdachs <i>in der Ev. Kirche</i>	
Mi 16.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier im Saal des Ev. Gemeindehauses	
Mi 16.	19:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
Sa 19.	17:00	Waldweihnacht Treffpunkt an den Tennisplätzen „In der Baumschule“	
So 20.	10:00	4. Advent – Gottesdienst	
So 20.	17:00	Weihnachtskonzert des Frauenchores „Viva la Musica“	
Di 22.	18:00	Weihnachtsgottesdienst der KiTa Kunterbunt <i>in der Ev. Kirche</i>	

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Ev. Kirche statt.

Dezember 2015



Helligabend wird anders
neuer Gottesdienst
neue Zeiten
24

Do **24. 16:00** Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Do **24. 17:30** **NEU: Christvesper**
ohne Krippenspiel aber mit Zeit zur Besinnung

Do **24.** 22:00 Christmette

Fr **25.** 10:00 **1. Weihnachtstag** – Gottesdienst mit Abendmahl

Sa **26.** 10:00 **2. Weihnachtstag** – Gottesdienst

Do **31.** 18:00 Silvester – Gottesdienst mit Abendmahl

Januar 2016

So **03. 10:30** Gottesdienst mit Abendmahl

So **03.** 17:00 Orgelkonzert mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz

So **10.** 10:00 Gottesdienst

So **17.** 10:00 Gottesdienst

Fr **22.** 21:00 Kirchennacht: „Voll im Leben stehen“
mit Martin Luther reden – singen – essen – tanzen

So **24.** 10:00 Gottesdienst

Mi **27.** 15:00 Seniorentreff – Kreppelkaffee mit der Ev. Frauenhilfe
im Saal des Ev. Gemeindehauses

So **31.** 10:00 Gottesdienst

Laufende Termine

Babytreff / Mutter-Kind-Treff

im Saal des Ev. Gemeindehauses und 1. Stock, Raum 110

Bitte wenden Sie sich wegen der Termine der einzelnen Treffen an Frau Winter im Ev. Gemeindebüro

Februar 2016



So **07.** 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Beginn und Ende des Kindergottesdienstes in der Ev. Kirche

Mi **10.** 17:00 Aschermittwoch – Heringessen der Ev. Frauenhilfe
im Saal des Ev. Gemeindehauses. Es ist jeder herzlich Willkommen!

So **14.** 10:00 Gottesdienst

Mi **17.** 18:00 Ökumenische Passionsandacht *im Kath. Gemeindezentrum Maria-Frieden*

So **21.** 10:00 Gottesdienst

Mi **24.** 15:00 Seniorentreff *im Saal des Ev. Gemeindehauses*

Mi **24.** 18:00 Ökumenische Passionsandacht *im Kath. Gemeindezentrum Maria-Frieden*

Mi **24.** 19:00 Vorbereitung des Weltgebetstags *im Saal des Ev. Gemeindehauses*

Sa **27.** 10:30 bis 16:30 Kinderbibeltag *im Ev. Gemeindehaus für Kinder von 4-10 Jahren*



So **28.** 10:00 Gottesdienst

Bekannte Melodien

Ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen

Händel: Halleluja
Bach: Air
Mozart: Türkischer Marsch
Strauss: Donau-Walzer
Joplin: Ragtime „The Entertainer“
Pedalier: Bruder-Jakob-Miniaturen (für Orgelpedal mit 4 Füßen)
Lenz: Variationen über „Freude, schöner Götterfunken“

Orgel-Duo
Iris und Carsten Lenz

Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand (Möglichkeit zum Zuschauen)

Ev. Kirche Diedenbergen
Sonntag, 3. Januar 2016, 17 Uhr
Neujahrs-Konzert Eintritt frei (Kollekte)

www.lenz-musik.de

Kath. Gottesdienste

Dezember: 06.12. um 09:15 Uhr, 20.12. und **2. Weihnachtstag** 26.12. um 11:15 Uhr
Januar: 03.01. um 09:15 Uhr und 17.01. um 11:15 Uhr
Februar: 07.02. um 09:15 Uhr und 21.02. um 11:15 Uhr

Kontakt

Gemeinde



Evangelisches Gemeindebüro

Mo, Mi, Do von 9:30 – 11:30 Uhr und Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Martina Winter, Casteller Straße 37, Telefon: 06192 39768, Telefax: 06192 958440

E-Mail: ev.kirche@diedenbergen.net / Web: www.diedenbergen.net

Evangelisches Pfarramt

Pfarrhepaar **Ivonne und Thorsten Heinrich**

Telefon: 06192 37001

E-Mail: ivonne.heinrich@diedenbergen.net

thorsten.heinrich@diedenbergen.net

Kirchenvorstand – **Sibylle Giesbert** (Vorsitzende), Telefon: 06192 38868

Küsterinnen – **Birgid Ernst**, Ländchesweg 1, Telefon: 06192 38572

Kerstin von Rothkirch, In der Baumschule 17, Telefon: 06192 956270

Kinderbetreuungseinrichtungen

Kindertagesstätte Kunterbunt (für Kinder von 3 – 10 Jahren)

Leiterin: **Kerstin Leisring**, Kastanienstraße 2, Telefon: 06192 38622

Kindertagesstätte Frechdachs (für Kinder von 3 – 10 Jahren)

Leiterin: **Katrin Rehm**, Heideweg 1b, Telefon: 06192 31046

Betreuung Phillip-Keim-Schule (für Kinder von 6 – 10 Jahren)

Leiterin: **Rita Tillinger**, Oberer Haingraben, Telefon: 06192 309317

Außerhalb der Gemeinde

Caritas Diakonie Sozialstation Hofheim-Eppstein

Vincenzstraße 29, 65719 Hofheim am Taunus, Telefon: 06192 6951

Diakonisches Werk Main-Taunus

Ostring 17, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon: 06196 50350

Evangelische Familienbildung

Händelstraße 52, 65812 Bad Soden

Telefon: 06196 560180, Telefax: 06196 560190

Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen:

Frankfurter Volksbank, IBAN: DE 7750 1900 0000 2512 9601, BIC: FFVBDEFFXXX

Wenn sich um 18:00 Uhr ein Fensterladen öffnet und ein bunt gestaltetes Fenster zum Vorschein kommt, dann ist Advent. Lebendiger Advent.

Lebendiger Adventskalender

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, laden wir Sie herzlich ein zum „Lebendigen Adventskalender“ in Diedenbergen und Marxheim.

Jeden Abend von 1. bis 23. Dezember um 18:00 Uhr treffen sich Kinder und Erwachsene zum Öffnen eines neuen „Türchens“. Gastgeber sind die jeweiligen Familien in den beiden Stadtteilen, die sich einen Abend ausgesucht haben und die Teilnehmenden bei heißem Saft und Plätzchen willkommen heißen. Mit Adventsliedern und einer fortlaufenden Geschichte wird die Adventszeit als Zeit der Lichte und der Erwartung gemeinsam gefeiert.

Die Termine der Kindertagesstätten erfragen Sie bitte im Gemeindebüro. Sie standen bei Drucklegung des Gemeindebriefs noch nicht fest. Der Abend am Pfarrhaus in der Pfarrgartenstraße 12 wird am Montag, dem 14. Dezember, sein.

Ein Plan mit allen Abenden wird ab Ende November im Gemeindebüro und in der Kirche ausliegen. ✚ Ivonne Heinrich



Dieses Jahr wollen wir mit dem kleinen Engel Linus durch den Advent reisen.

Wochenlang hat der kleine Engel Linus fleißig mit dem Chor geübt und nun soll er nicht mit nach Bethlehem dürfen? Angeblich ist er noch zu klein! Das gefällt Linus gar nicht und uns auch nicht.

Machen wir uns also gemeinsam mit ihm auf den Weg nach Bethlehem.



Erntedankgottesdienst am 4. Oktober 2015

Unsere Kirche war anlässlich des Erntedankgottesdienste sehr schön dekoriert: auf einem alten, aber gut erhaltenen Leiterwagen hatten unsere beiden Küsterinnen Früchte, Gemüse, Kornähren und Blumen arrangiert. Ein Junge aus der Grundschule hatte eine riesige Zucchini gebracht, die er gerne vor den Altar legen wollte.

„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit“ (Ps. 145,15), so lautete der passende Wochenspruch, als Ausdruck für den Dank über die eingebrachte Ernte und dafür, an gut gedeckten Tischen zu sitzen.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen in Gemeindehaus gab es Kürbissuppe und Würstchen – etwa 120 Personen hatten sich die Suppe schmecken lassen, nette Gespräche und bei dieser Gelegenheit Geld für die Aktion „Brot für die Welt“ und die Patenkinder unserer Gemeinde gespendet.

✚ Silke Dorer-Gommermann

Der von unseren Küsterinnen Birgid Ernst und Kerstin von Rothkirch gestaltete Leiterwagen stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes.





danken und nachdenklich werden



Das Erntedankfest bietet die Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen unserem Essen und der Schöpfung wieder bewusst zu machen und Gott, dem Ursprung allen Lebens, zu danken. „Das Erntedankfest sollte bewusst machen, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind und das wir mit den Dingen, die wir haben, ordentlich umgehen“. Es ist ein ganz zentrales Fest, bei dem es um die Frage des Dankes geht. Dieser Dank sollte sich auch auf vieles andere beziehen, das Menschen im Leben bekommen.



Zwei Wochen vor dem „Erntedanktag“ haben wir uns mit den Kindern auf Spurensuche begeben die alte Tradition des „Erntedankfests“ zu erkunden. Die meisten Kinder kennen das Erntedankfest schon vom Religionsunterricht und aus den Berichten innerhalb ihrer Familien. Unsere Absicht war es, die Pumuckls zusätzlich zu sensibilisieren, warum dieser Tag begangen wird. Für viele Kinder ist heutzutage der Zusammenhang zwischen der täglichen Nahrung und einer guten Ernte verloren gegangen. Für sie ist eine Fülle an Nahrungsmitteln, erworben im Geschäft, selbstverständlich geworden. Ebenso sind ganz alltägliche Situationen in denen sie leben, selbstverständlich geworden. Nach der Besprechung der Situation innerhalb der Kindervollversammlung: „Das Erntedankfest sollte bewusst machen, dass die Ressourcen der Erde begrenzt sind und dass wir mit den Dingen, die wir haben, ordentlich umgehen“, hieß das Motto dann für zwei Wochen „Pumuckls ihr müsst euer Büffet selbst organisieren“. Das hieß, die vorhandenen Lebensmittel in Eigenregie waschen, schneiden und zubereiten, ebenso den Abwasch und das Wegräumen im Anschluss daran. Obendrein fehlte für den genannten Zeitraum auch der Anteil an süßen Lebensmitteln am Büffet, wie Butterwaffeln und Müslikekse. Belohnungen für die Unterstützung von Aufgaben, die die Gemeinschaft betreffen, wurden stattdessen durch ein „Dankeschön“ ersetzt.

Die Reaktion der Kinder im Anschluss an die Projektstage war gemischt: Manche fanden es sehr gut, selbst tätig zu werden, andere ließen sich eher weiterhin bedienen. Doch alle empfanden den Abwasch und das Wegräumen als unbequem. Trotz alledem erstellten die Kinder für den Erntedankgottesdienst zwei große Stellwände, um der Gemeinde von ihren Erlebnissen zu berichten. ☄ Team Pumuckls

Aufruf der Stadt Hofheim zur Unterstützung

„In Kürze wird eine Spiel- und Fördergruppe für Vorschulkinder von Flüchtlingen eröffnet, um den Kindern beim Eintreten der Schulpflicht eine leichtere Integration zu ermöglichen. Für die Erstattung dieser Gruppe werden noch Materialien, sowie Mobiliar benötigt. Vielleicht haben sie in ihrer Einrichtung ja etwas von diesen Dingen, was sie nicht mehr benötigen und der Fördergruppe spenden können?“ (Auszug aus der Anfrage der Stadt Hofheim)

Dem Aufruf der Stadt Hofheim sind wir gefolgt. Gemeinsam mit den Eltern, den Kindern und dem Team **finanzierten wir sechs kuschelwarme, farbige Kissen**. Viele Kinder der Asylbewerber haben Eltern, Geschwister und Freunde verloren und sind schwer traumatisiert. Für die Aufarbeitung und Bewältigung dieser Erlebnisse könnte unsere Spende geeignet sein, einen Ort der Wärme und des Rückzugs darzustellen.





Pinguine zu Gast in der Bibelstunde

Die KiTa Kunterbunt bietet für alle interessierten Kindergartenkinder einmal in der Woche eine Bibelstunde an. Die Erzieherinnen Claudia Vömel und Ulli Schierl, ausgebildet in Religionspädagogik, leiten das Projekt gemeinsam mit Pfarrer Thorsten Heinrich.

Sie setzen sich mit den Kindern rund um die Gottesdienstdecke und bringen ihnen bei jedem Treffen, in spielerischer Form, christliche Themen oder Werte, z. B. Nächstenliebe oder Toleranz, nahe. Umrahmt wird das von immer gleichen Ritualen wie Begrüßungslied, Segen oder Abschlussgebet.

Kürzlich ging es um „Geduld“. Aus dem Buch „Eine tierisch gute Zeit mit Gott: 5-Minuten-Andachten für Kinder“, erfahren die Kinder, dass bei den Pinguinen ein Elternteil das Ei ausbrütet, während das andere auf Nahrungssuche geht. Das kann oft viele Wochen dauern und erfordert extreme Kraft und Geduld.

Ulli Schierl: *„Mit dieser Geschichte und passendem Anschauungsmaterial konnten wir den Kindern vermitteln, dass auch sie manchmal geduldig sein müssen und dass das Warten sehr schwer sein kann.“*

ES WIRD IMMER EINE KERZE ANGEZÜNDET.



Zum Schluss haben die Kinder selbst Pinguine gebastelt.



Kleine Experten fürs örtchen

Getreu dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ sollte man Kindern so früh wie möglich allgemeingültige Benimmregeln beibringen.

Ein wichtiger Bereich sind hier z. B. öffentliche Toilettenräume. Dies nahmen die Erzieherinnen Jule Freund und Marion Stöckmann in der Bärengruppe zum Anlass, gemeinsam mit den Kindern eine gute Handvoll von Toilettenregeln zu erarbeiten. Die einzelnen Schritte wurden theoretisch und praktisch eifrig geübt. Und die Kinder bekamen auch Tipps, was zu tun ist, wenn sie ein Problem haben.

Nach erfolgreicher „Prüfung“ bekamen alle Bärenkinder im Oktober feierlich einen „Klo-Experten-Pass“ überreicht, den sie mit nach Hause nehmen durften. Bei mehrmaliger Nichtbeachtung der Regeln behalten sich die Erzieherinnen vor, den Experten-Pass wieder einzusammeln, damit das Kind sich ihn erneut „verdienen“ muss.

Jule Freund: *„Kinder und Eltern haben sehr positiv auf unsere Idee reagiert. Es läuft gut, die Kinder erinnern sich inzwischen auch gegenseitig daran, wenn jemand eine Regel vergessen hat.“*

Lilly mit ihrem Expertenpass.



Diese Regeln sind für jeden verständlich





Eindrucksvolle Erlebnisse... ...das Spannende

Der Frechdachs-Erntedankgottesdienst läutete die Herbstzeit ein. Das von den Vorschulkindern geprobte Stück handelte von einem Gärtner, der die Rübe nicht allein aus der Erde ziehen konnte. So trommelte er all seine Freunde zusammen und mit viel „Hauruck“ gelang es gemeinsam, die „dicke Rübe“ herauszuziehen. Die Kinder wurden mit viel Applaus belohnt und waren sehr stolz.

des Feldes legte. Die Kinder sammelten begeistert die Ernte auf. Zum Abschluss wurden dann vorbereitete Folienkartoffeln am Feuer zubereitet und genüsslich verzehrt.



Vorschulkinder proben für den Gottesdienst.

Einen spannenden Ausflug erlebten die Frechdachse Anfang Oktober. Es ging hinaus aufs Feld, was praktischerweise so nahe bei Maria Frieden liegt... Dort beobachteten sie gespannt wie Herr Rohr mit Hilfe des Kartoffelrodgers die Erdäpfel herauszog und in Reih und Glied an die Seite



Kleinere Bauern ernten dicke Kartoffeln.

Durch die räumliche Situation ist es auch mal schön, wenn jede Gruppe Zeit für sich hat. Als Mitte Oktober die Füchse ihre Wanderwoche einläuteten, nutzten die Kinder der Wühlmausgruppe die dadurch gewonnenen Räumlichkeiten, um ihre Laternen zu basteln. In der ungewohnt ruhigen Atmosphäre stellten die Wühlmäuse fest, dass die Kita-Fische im Aquarium recht traurig drein schauten. Kurzerhand beschlossen die Kinder, den Fischen neue Freunde zu organisieren. Gesagt, getan: Die Kinder gingen mit

Herbstprogramm der Frechdachse

ihren ErzieherInnen zum Dehner. In der Kita wieder angekommen, wurden die neuen Bewohner einander vorgestellt. Derweil erkundeten die Füchse den Wald hinter dem Schützenhaus und ließen in der „Weilbacher Schweiz“ ihre Drachen steigen. Auf dem Rosshof wurden Pferde gefüttert und am letzten Tag bekamen die Kids eine Führung durch die Kelterei Possmann mit anschließender Verköstigung von frischem Apfelmost.

Phantasie und Kreativität die Geschichte in Eigenregie und kreierten das Bühnenbild selbst.

✚ Stefanie Göttner für das Team Frechdachs



Die Füchse lassen ihre Drachen steigen.

Die größten des Frechdachsc clans – unsere Hortis – probten in den Herbstferien ein Theaterstück für den Gottesdienst beim Martinsmarkt. Das Stück ist eine moderne Version über das Thema „Teilen“. Gemeinsam erarbeiteten die Kinder mit viel



Horties zimmern Bühnenbauten.

Advent – Zeit der Erwartung



Das Herz wird ihr vor Freude springen

So lautet der Titel zum diesjährigen „Gottesdienst von Frauen gestaltet“ für den 2. Sonntag im Advent. Seit 1998 gibt der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. alljährlich einen Gottesdienstvorschlag heraus, der in immer mehr Gemeinden gefeiert wird; ein Gottesdienst aus Frauenperspektive mit einer lebendigen Liturgie, die alle Sinne anspricht.

In der Ev. Kirche Diedenbergen werden wir am 2. Advent um 10:00 Uhr mit einem Frauen-Vorbereitungsteam und Pfarrerin Heinrich diesen Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam feiern. Herzliche Einladung an alle (nicht nur für Frauen)!

Adventsmarkt in Hofheim

Besuchen Sie den Stand der Ev. Kirchengemeinde auf dem Hofheimer Adventsmarkt am 5. und 6. Dezember!

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Herzlich sind alle Seniorinnen und Senioren am 16. Dezember 2015 um 15:00 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus zur Weihnachtsfeier eingeladen.

An der genauen Programmgestaltung wird noch gearbeitet; fest steht aber, dass sich alle daran Beteiligten über Ihr Kommen freuen!

Details erfahren Sie zeitnah über die Ausgänge und die Presse.

Konzert am 4. Advent – Viva la Musica e. V.

Bevor die oftmals von Hektik geprägte Vorweihnachtszeit sich zum Ende neigt, lädt der Diedenberger Frauenchor Viva la Musica e.V. am 20. Dezember 2015 um 17:00 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert in der Ev. Kirche in Diedenbergen ein. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Unter der Leitung von Hildegard Pöppe möchten die Sängerinnen mit weihnachtlichen Melodien und besinnlichen Texten die Zuhörer und Zuhörerinnen auf Weihnachten einstimmen.

Neben dem Frauenchor steht auch ein Beitrag des GV 1853 Wallau e.V. unter der Leitung von Burkhard Keiper sowie ein Solobeitrag für Querflöte von Sabine

Suppensen für den Erhalt der Diedenberger Orgel

Die Helfenden Hausfrauen laden am **Sonntag den 24. Januar 2016 ab 11:30 Uhr ins Gemeindehaus** zum Suppensen mit zusätzlichem Kuchenverkauf ein.

Es werden drei unterschiedliche Suppen mit Brot/Brötchen und wahlweise Würstchen angeboten. Der Erlös dient der Restauration der Diedenberger Bürgy-Orgel.

Melitta Seuberth präsentiert in diesem Zusammenhang einen Teil ihrer beeindruckenden Sammlung von Kochbüchern.



Döll und einer für Orgel von Benjamin Meyer auf dem Programm. Außerdem wird der Frauenchor bei einigen Liedern von den Solisten begleitet.

Im Anschluss an das Konzert gibt es im Ev. Gemeindehaus einem kleinen Imbiss. Weitere Informationen zu Terminen des Frauenchors finden Sie unter

<http://www.viva-la-musica-diedenbergen.de>.

Das Gemeindebriefteam wünscht all seinen Lesern ein frohes Fest und ein **gesundes Neues Jahr 2016!**

Dein ist der Tag,
dein auch die Nacht
(Psalm 74, 16)

11x Kirchnacht – Spannung, Lebensfreude,
Meditation, Nachdenkliches, Bestimmliches, Kulinarisches,
Gesang ...
in einer Kirche – bei Nacht eine völlig neue Erfahrung!
11 Kirchengemeinden
11 Monate
11 Kirchen
Sie sind herzlich eingeladen, einmal im Monat
ihren Freitagabend in besonderer Weise zu gestalten.
Alle Veranstaltungen beginnen um **21.00 Uhr** und
dauern zwei bis drei Stunden.
Es wird immer ein Imbiss gereicht.


Veranstalter:
Evangelische Familienbildung Main-Taunus
und 11 Kirchengemeinden im Dekanat Kronberg

Kontakt:
Evangelische Familienbildung Main-Taunus
Haus der Kirche
Händelstraße 52
65812 Bad Soden
Telefon: 06196/560180
Fax: 06196/560190
www.11kirchnacht.de



Einladung zu Kirchenbesuchen
der besonderen Art
2016



GOTT
NEU ENTDECKEN
REFORMATION
seit 1517

Voll im Leben stehen

mit Martin Luther
reden - singen - essen - tanzen

Tischreden und Gesangbuchlieder, Musik, Tanz und gutes Essen: für Martin Luther gehörte all das zum Leben.

Wir feiern am **22. Januar 2016** eine Kirchennacht in seinem Sinne und werden dabei voll im Leben stehen.

Luther wird zu Wort kommen und wir werden seine Lieder singen. Daneben gibt es zeitgenössische Musik und Tanz - und wie immer einen Imbiss.

Die Oberstufenband des Privatgymnasiums Dr. Richter wird unter Leitung von Frank Deike spielen. Die tänzerische Gestaltung übernehmen Cornelia Bischoff und Jürgen Kretzschmar, an der Orgel spielt Dekanatskantorin Katharina Bereiter.

Ein reformatorischer Genuss
für alle Sinne!



Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf
Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Das Vorbereitungstreffen für alle interessierten Frauen findet am Mittwoch, den 24. Februar 2016 um 19:00 Uhr im Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Termin des Weltgebetstags:

Freitag, 4. März 2016 um 19:00 Uhr
in der Ev. Kirche Diedenbergen

»Voll im Leben stehen«
mit Martin Luther reden-singen-essen-ausruhen

22.1.2016
Evangelische Kirche Diedenbergen
Casteller Straße 37
65719 Hofheim

Samuel Harfst mit Band
Konzert des Singer-Songwriters mit Band
19.2.2016
Evangelische Friedenskirche
Bahnstraße 13
65824 Schalbach

Gesichter des Schmerzes
dem Schmerz mit allen Sinnen begegnen
18.3.2016
Evangelische Taikirche
Rosserstraße 24
65817 Eppstein

Heimat

22.4.2016
Evangelische Kirche Oberhöchstadt
Albert-Schwitzer-Str. 4
61476 Kronberg

Harle meets Hohelied

20.5.2016
Evangelische Kirche
Hauptstraße 15
65760 Eschborn

Sommerlob

17.06.2016
Evangelische Kirche Hattersheim
Schulstraße 14
65795 Hattersheim

Konzert mit der
»Jungen Kantorei Bad Soden«
8.7.2016

Evangelische Kirche Neuenhain
Dreiflindenstraße 5
65812 Bad Soden

Nacht der Lichter

16.9.2016
Evangelische Kirche Langenhain
Alt Langenhain 41
65719 Hofheim

Jazz und Klassik

mit dem Saxophonik - Quartett und Lyrik
7.10.2016
Evangelische Auferstehungs-Kirche
Immanuel-Kant-Str. 10
65830 Krietal

Klangwelten-Klangräume-Klangfarben

18.11.2016
Evangelische Johannesgemeinde Hofheim
Kurhausstraße 24
65719 Hofheim

Durch das Dunkel zum Licht
Adventliche, stimmungsvolle Musik

9.12.2016
Evangelische Thomaskirche Markheim
Herderstraße 25
65719 Hofheim

Ausführliche Informationen aktuell:

www.11kirchennacht.de